

Laudatio

Drei Religionen Kita Haus

Förderpreis der Deutschen Nationalstiftung 2024

Andreas Voßkuhle

Meine Damen und Herren,

Religion verbindet und vermittelt Sinn und Hoffnung, Religion grenzt aber auch aus und schürt unversöhnlichen Hass und Konflikte. Für beide Dimensionen der Religion finden wir in der Geschichte der Menschheit und insbesondere in der Geschichte Europas viele Belege und Beispiele. Nicht wenige reichen bis in die heutige Zeit. Wie können wir die Identität der vielen Religionen der Welt schützen und gleichzeitig ein versöhnliches Miteinander der Gläubigen stiften? Diese alte Frage sucht immer wieder nach neuen Antworten. Eine davon ist das „Drei Religionen Kita Haus“, ein wunderbares Projekt, das in diesen dunklen krisengeschüttelten Zeiten Mut und Zuversicht ausstrahlt und deshalb heute mit dem Förderpreis der Deutschen Nationalstiftung ausgezeichnet wird.

Vor über zehn Jahren machten sich die Initiatoren des Projekts,

- die Rabbinerin Gesa S. Ederberg,
- die Vorständin des Evangelischen Kirchenkreisverbandes für Kindertageseinrichtungen Berlin Mitte-Nord Kathrin Janert,
- die evangelische Pfarrerin und Superintendentin des Evangelischen Kirchenkreises Berlin Stadtmitte Silke Radosh-Hinder und
- Iman Andrea Reimann vom Deutschen Muslimischen Zentrum Berlin

auf, ihre Vision eines gemeinsamen Ortes für jüdische, christliche und muslimische Kinder, Familien und ErzieherInnen zu verwirklichen. Es soll ein geschützter Ort sein, an dem sowohl die Praxis der jeweils eigenen Religion, Tradition und Kultur gepflegt wird, als auch das friedliche und respektvolle Miteinander zwischen den Religionen und der gegenseitige Austausch. Wer, so die Idee, in ganz jungen Jahren in einer Atmosphäre der religiösen und

kulturellen Vielfalt aufwächst, wer interreligiöse Kommunikation als Selbstverständlichkeit erlebt, der tut sich als Erwachsener leichter, Brücken zu bauen und das Fremde nicht als Bedrohung des Eigenen wahrzunehmen. Die positive Energie dieses Ortes soll auf die ganze Stadtgesellschaft ausstrahlen.

Der Weg bis zur Verwirklichung eines solchen Projekts ist steinig und lang. Nach der Initial-Begegnung im Berliner Forum der Religionen im Jahre 2014 wurde 2015 ein Förderverein gegründet. 2016 begann die Standortsuche für das Projekt. Gleichzeitig begann man, das inhaltliche Konzept der Drei Religionen Kita mit wissenschaftlicher Unterstützung auszuarbeiten und stellte dieses Experiment 2017 einer breiteren Öffentlichkeit vor. 2019 wird endlich ein geeignetes Grundstück in Berlin-Friedrichshain auf dem Gebiet der evangelischen Kirchengemeinde St. Markus in der Marchlewskistraße 40 gefunden. Es folgen Jahre der politischen Hintergrundarbeit, in denen vor allem Planungs-, Genehmigungs- und Finanzierungsfragen im Mittelpunkt stehen. Ein wichtiger Meilenstein ist die Aufnahme des Projekts in den Koalitionsvertrag der neugewählten Landesregierung im Jahre 2021. Es folgen erste Preise und Auszeichnungen. Nun ist es bald soweit: Im November soll mit dem viergeschossigen Neubau für 135 Kinderbetreuungsplätze begonnen werden. Geplant sind drei Gruppenräume für jede Kita, ein Begegnungszentrum für gemeinschaftliches Feiern, Spielen, Lernen, Kochen und Essen sowie ein Familiencafé. Mitte 2026 soll das Drei-Religionen-Kita-Haus eröffnet werden.

Mit seinem Bau wird, in den Worten von *Micha Brumlik*, „ein Traum Wirklichkeit, den die besten Köpfe der Berliner Aufklärung – Moses Mendelssohn, Gotthold Ephraim Lessing sowie beider Freund Friedrich Nicolai – vor mehr als zweihundert Jahren zu träumen wagten.“ Es ist der Traum von einem Ort, an dem unterschiedliche Religionen nicht als trennend wahrgenommen werden, sondern als wertvolle gegenseitige Bereicherung. Verschiedenheit mag das Signum moderner Gesellschaften sein, ohne ein kulturelles Band der Gemeinsamkeit haben sie aber keine Zukunft. Dieser Erkenntnis verdankt nicht zuletzt die Deutsche Nationalstiftung ihre Existenz. Und deshalb sind wir sehr glücklich, das Drei Religionen Kita Haus heute mit unserem Förderpreis unterstützen zu können.

Herzlichen Glückwunsch!